Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 18 (1928)

Heft: 7-10

Artikel: Internationaler Kongress für Volkskunst in Prag : 6.-13. Oktober 1928

Autor: Speiser, Felix

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1004880

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Volkskunde
Folk-Lore Suisse.

Korrespondenzblatt der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde | Bulletin mensuel de la Société suisse des Traditions populaires

18. Jahrgang — Heft 7/10 — 1928 — Numéro 7/10 — 18e Année

Felix Speiser, Internationaler Kongreß für Volkskunst in Prag. — † Georges Wavre, Les Marrons. — Josef Müller, Betrufe aus Uri. — Jahresbericht 1927. — Rechnung für das Jahr 1927. — Rapport annuel 1927. — Comptes pour l'année 1927. — Zum 50-jährigen Jubiläum der Folklore Society in London. — Notes de Folklore du «Conservateur suisse» (Suite). — Comptes-rendus: Les légendes du Val d'Anniviers. Glossaire des patois de la Suisse romande. — Mitgliederverzeichnis.

Internationaler Kongreß für Volkskunst in Prag.

(6.—13. Oktober 1928.)

Von Prof. Dr. Felix Speiser.

Fast alle Länder waren daran vertreten, und die Zahl der Vorträge war eine sehr große. Sie wurden bewältigt in den Sitzungen von fünf Sektionen, vom Montag bis Freitag. Veranstaltungen verschiedener Art: Galavorstellungen in der Oper, Tanzvorführungen, Empfänge beim Minister des öffentlichen Unterrichtes und durch die Stadt Prag dienten dazu, die Abende angenehm zu verbringen und persönliche Beziehungen unter den Kongreßteilnehmern anzuknüpfen.

Die Qualität der Vorträge war natürlich sehr verschieden, doch wird wohl jeder Teilnehmer am Kongresse viel Anregung mit nach Hause getragen haben, nicht zu reden von den Verbindungen, die sich mit den Gelehrten aller Länder anknüpfen ließen.

Es war denn auch die einstimmige Ansicht des Kongresses, es möchte sich ein solcher internationaler Kongreß periodisch wiederholen. Um dies zu organisieren, wurden nationale Ausschüsse gebildet, deren Präsidenten dann eine fünfköpfige Kommission wählten, welche die Vorbereitungen für einen nächsten Kongreß zu treffen haben soll, wie sie auch dafür sich einsetzen soll, daß die verschiedenen

Resolutionen, die der Kongreß in seiner letzten Sitzung faßte, in die Tat umgesetzt werden.

Mit Acclamation wurde — was uns Schweizer besonders interessieren wird — der Vorschlag der Stadt Bern begrüßt, im Jahre 1934 eine internationale Ausstellung für Volkskunde zu veranstalten unter der Voraussetzung, daß die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden die hohen, für die Ausstellung nötigen Kredite gewähren. Dies bedeutet, daß die Schweiz in erster Linie die ganze Organisation der Ausstellung, die natürlich sehr große Dimensionen annehmen wird, durchführen muß. Es bedeutet ferner, daß das ganze volkskundliche Material der Schweiz gesammelt werden muß, damit die Schweiz neben andern Ländern mit Ehren bestehen kann, und es bedeutet, daß diese einzigartige Gelegenheit dazu benützt werden muß, um vor der Ausstellung eine vollständige volkskundliche Aufnahme der Schweiz durchzuführen (Sammlungen materieller und geistiger Art, photographische, kinematographische und phonographische Aufnahmen 2c.), damit diese Ausstellung für die Schweiz wirklich auch wissenschaftliche Ergebnisse liefern kann.

Es ist klar, daß zur Durchführung dieser großen Aufgabe alle irgendwie volkskundlich interessierten Kreise der Schweiz sich zur Verfügung stellen müssen, und wir denken hier vor allem an die Mitglieder unserer Gesellschaft, die durch eine energische Förderung der volkskundlichen Aufnahmen aller Art den Behörden zeigen mögen, daß die jährlichen Subventionen nicht vergeblich gewesen sind. Sobald die Behörden die notwendigen Kredite für die Ausstellung gewährt haben werden, wird mit den Arbeiten der volkskundlichen Aufnahme begonnen werden müssen.

Den Schluß des Kongresses machte ein Ausflug nach einem Dorfe in Mähren, wo uns eine echte „Kilbi" gezeigt wurde, bei der nicht nur die prachtvollen Trachten der Burschen und Mädchen, sondern auch allerlei anderes Volkskundliches bewundert werden konnte. Der Kongreß kann somit als eine durchaus gelungene Manifestation internationaler Wissenschaft bezeichnet werden. Der Unterzeichnete hatte die Ehre, an Stelle des verhindeten Obmannes, Prof. Hoffmann, die Grüße unserer Gesellschaft dem Kongresse zu überbringen.